

## Infothek

### Bourguery & Jacob

## Mission Anatomie

Eines der schönsten und prominentesten illustrierten Bücher der Anatomiegeschichte ist das monumentale Werk „Traité complet de l'anatomie de l'homme“ von Jean Marc Bourguery und Nicolas Henri Jacob (Paris, 1831–1854): 8 Folio-Bände mit 2.108 Seiten Text sowie 725 Bildtafeln mit 3.750 Einzelabbildungen. Ein gewaltiges und faszinierendes Konvolut, das als Höhepunkt sowohl der Anatomie als auch der Kunst des Steindrucks im 19. Jahrhundert gilt – und heute im Faksimile-Reprint zugänglich ist.

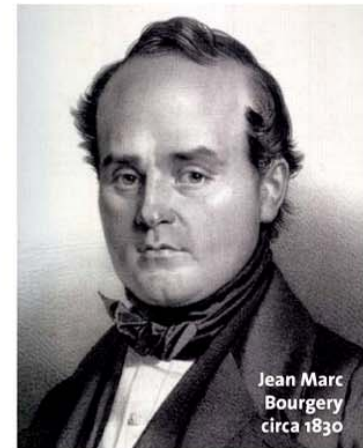
Jean Marc Bourguery wurde am 27. Mai 1797 als Sohn eines Kurzwarenhändlers in Orléans geboren, studierte Medizin und Naturwissenschaft in Paris und war nach bestandener Zulassungsprüfung klinischer Assistenzarzt bei R.T.H. Laënnec (1781–1826) und G. Dupuytren (1777–1835). Wohl aus Geldmangel blieb ihm die Promotion zunächst versagt und er arbeitete mehrere Jahre als Gesundheitsoffizier in der Provinz Aube in einer Kupfergießerei. Zudem beteiligte er sich an der Gründung einer Kupfersulfatfabrik.

#### Beharrlichkeit und Passion

Mit 30 Jahren kehrte Bourguery nach Paris zurück, legte seine Dissertation vor und wurde promoviert (1827). Zwei Jahre später veröffentlichte er ein recht erfolgreiches Textbuch für die chirurgische Praxis.

Vorbild und Mentor Bourguerys war der Anatom und Paläontologe Georges Cuvier (1769–1832). 1830 begann Bourguery, zusammen mit dem Zeichner Nicolas Henri Jacob (1782–1871), mit der Planung des gigantischen Anatomieprojektes. Bis zur Vollendung blieb sein Magnum Opus zentrales Lebensthema. Seit 1840 verfasste Bourguery auch wissenschaftliche Artikel zu innovativen Themen.

Trotz Habilitation (1846), reichhaltiger Erfahrung und großer Bekanntheit gelang es Bourguery nicht, in der akademischen Welt Fuß zu fassen. Bewerbungen misslangen oftmals. Im Vorwort des letzten Bandes bekennt er bitter: „Nun, da ich im Begriff bin, mein Lebenswerk, dessen gesamtes Material mir zur Verfügung steht, zu Ende zu bringen, ... nun mag die Öffentlichkeit erkennen,



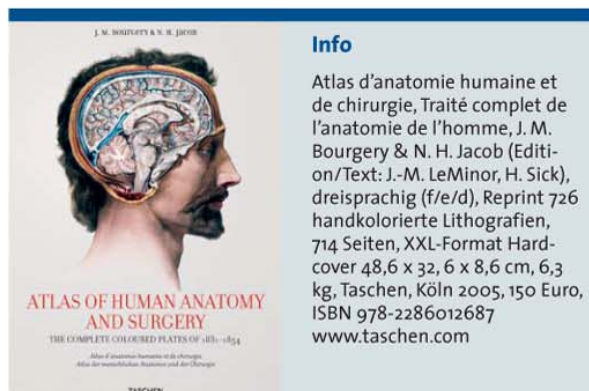
© alle Bilder: Atlas d'anatomie humaine et de chirurgie

dass ich mit meinem Vorhaben nicht gescheitert bin, auch wenn mir das Schicksal den Erfolg verwehrt hat. Leider! ... Seit zwanzig Jahren arbeite ich ununterbrochen, und ich muss mir nicht vorwerfen, mich nicht bemüht zu haben.“ Bourguery starb im Juni 1849, in Paris wütete die Cholera.

#### Anatomie und Lithografie

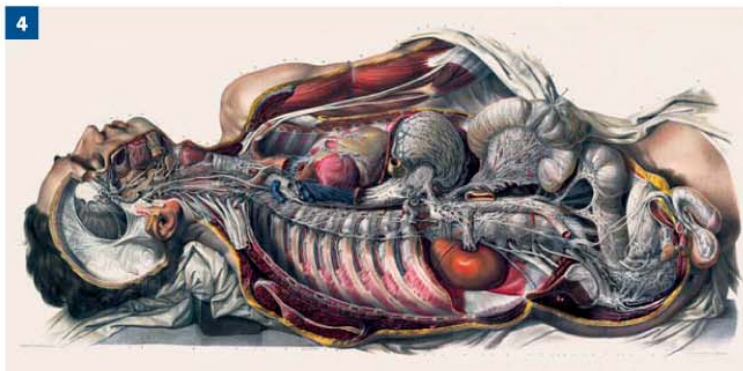
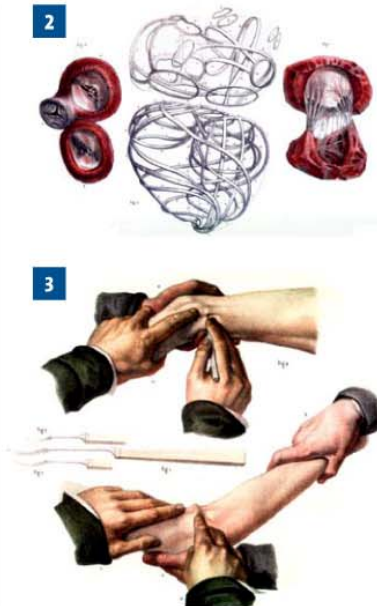
„Da es die Technik der Lithografie heute ermöglicht, würde man den Ärzten einen großen Dienst erweisen, wenn man ihnen sämtliche Arbeiten zur Verfügung stellte, die sich mit Anatomie befassen ... muss das präsentierte medizinische Fachwissen nicht nur dem aktuellsten Stand entsprechen, sondern auch mit all seinen Anwendungsbereichen dargestellt werden. Dies ist die Aufgabe, die Monsieur Jacob und ich uns vorgenommen haben.“ In fünf Jahren sollte die ambitionierte Abhandlung vollendet sein, es wurden 20.

Bourguery wollte keine bloße Kompilation, er benutzte Sektionen und anatomische Originalpräparate, war immer auf der Höhe des Wissens. Darüber hinaus entwickelte er neue Methoden und Ansätze, um bislang offene Fragen zu klären. So gelangen ihm zahlreiche Erstbeobachtungen, vor allem auf den Gebieten der Anatomie des Nervensystems, der Embryologie und Organogenese. Metaphysisch sah er sich als Reisender auf der Suche nach der universalen Struktur, deren Geheimnis er durch beharrliches Studium der Königsdisziplin Anatomie zu lüften hoffte. Bourguery forschte



#### Info

Atlas d'anatomie humaine et de chirurgie, Traité complet de l'anatomie de l'homme, J. M. Bourguery & N. H. Jacob (Edition/Text: J.-M. LeMinor, H. Sick), dreisprachig (f/e/d), Reprint 726 handkolorierte Lithografien, 714 Seiten, XXL-Format Hardcover 48,6 x 32,6 x 8,6 cm, 6,3 kg, Taschen, Köln 2005, 150 Euro, ISBN 978-2286012687 [www.taschen.com](http://www.taschen.com)



**Abb. 1:** Brust- und Bauchmuskulatur. Großer Brust-, Deltamuskel, äußerer schräger Bauchmuskel, vorderer Sägemuskel, Latissimus

**Abb. 2:** Mitralk- und Aortenklappe. Kardiales Bindegewebe. Mitralklappe mit Sehnenfäden und Papillarmuskeln

**Abb. 3:** Therapierefraktäre Kontraktion der hinteren Oberschenkelmuskulatur. Tenotomie Tractus iliotibialis. Tenotome. Tenotomie des Halbsehnen- und Plattensehnenmuskels

**Abb. 4:** Gesamtes vegetatives Nervensystem. Sympathikus und Parasympathikus, Plexus autonomi viscerales, Eingeweide-, Spinalnerven, Brust-, Bauch- und Beckenhöhle eröffnet, Ansicht rechts lateral, männlich

außeruniversitär, wurde gelegentlich von bekannten Wissenschaftlern unterstützt, Mitarbeiter halfen bei der Präparation.

Jacob war bereits als Zeichner etabliert, später hochgehört, beherrschte lithografische Techniken und kannte das medizinisch-wissenschaftliche Sujet gut – eine optimale Besetzung für die künstlerische Leitung. Er zeichnete und lithografierte 512 von 725 Tafeln selbst, 2.196 Abbildungen von 3.750, andere Künstler und Schüler arbeiteten mit. Die naturalistische Anmutung und Farbgebung, der bewusst eingesetzte idealtypische Modellorganismus sollten den Nutzen der Bildgebung erhöhen. Ein vollständiges handkoloriertes Exemplar der Abhandlung kostete 1.600 Goldfrancs, ein Vermögen.

#### Original und Reprint

„Das Werk wird aus acht Bänden bestehen. Die ersten fünf werden sich mit der beschreibenden Anatomie befassen; der sechste und siebte Band wird die chirurgische Anatomie und die Operationslehre enthalten und der achte die allgemeine sowie die philosophische Anatomie.“ Zu jedem der enzyklopädisch abgefassten Textbände (unabhängig vom Bildmaterial) gehört ein Bildband (insgesamt 725 Bildtafeln). Die deskriptive Anatomie umfasst Osteologie, Arthrologie, Myologie, Neuroanatomie, Angiologie und Splanchnologie – das Nervensystem war Bourgerys Lieblingsthema. Die Chirurgieebände lenken den Blick auf die Hände des Operateurs, akribische Gebrauchsanweisungen für chirurgische Instrumente inklusive. Grundlegende Erkenntnisse zur Ontogenese, vergleichende Anatomie und Histologie sind der Schlussakkord dieser einzigartigen Unternehmung.

Das Reprint des farbigen Originals vereint alle Bildbände im vergleichbaren Großformat. Die Illustrationen wirken erstaunlich modern, sind sehr anschaulich und detailreich. Die Bildtafeln wurden mit lateinischen Titeln versehen, anatomische Bezeichnungen folgen der internationalen lateinischen Nomenklatur.

**Dr. med. Eberhard J. Wormer**

Leonrodstr. 32, 80636 München  
Eberhard.Wormer@mnet-online.de